

Klagen laut; und so klein die Brust, der es entquoll, so groß und verzweiflungsvoll der Schmerz, der sich darin aussprach. Bist du's, Finkenmutter? Bist du's, Arme? Du wirst dein Kind wiedersehen, es kommt, aber es ist tot. Pia streckte den Arm aus und im Augenblick war der 140 Kater dicht an sie heran auf die Mauer gesprungen.

„Du bekommst ihn nicht, du nicht!“ rief das Mädchen, drückte einen Moment die Augen fest zu und öffnete die Hand. Das Vöglein entglitt ihr und sank eines Atemzugs Dauer. Dann Herr Jesus, Herr Jesus — es war nicht tot, es lebte! Seine Flügel spreizten sich, aus seiner Kehle drang ein 145 leises, halb banges, halb freundiges Zwitschern, es flog, ein bißchen ungeschickt und wie trunken, aber flog dem Wipfel der Kriester zu und dort erschallte ein Jubeln, ein Fauchzen seligen Entzückens. Dazwischen ein eifriges, fragendes, besorgtes Piepsen: „Wie geht's? Bist gesund? Fehlt dir nichts?“

„Nein, jetzt fehlt ihm nichts mehr!“ Pia brach in helles Lachen aus. 150 Sie lachte dem Kater ins runde, flache, ins kläglich bestürzte Gesicht. „Spring nach! Hol' dir's, alter, dummer Kater! Es ist gerettet vor dir, vor allen seinen Feinden, es ist bei seiner Mutter!“

Sie hielt plötzlich inne, sah nachdenklich in die Ferne und wiederholte langsam: „Bei seiner Mutter.“ 155

Wie einem da ist, wußte sie schon lange nicht mehr. . . Sie war damals so gar klein gewesen . . . aber herrlich muß es sein für einen Vogel und — für ein Kind.

71. Im Omnibus.

(Hermann von Gilm.)

- | | |
|--|--|
| 1. Ein Omnibus knarrt in dem Schnee,
Voll Menschen jeder Art,
So wie der Zufall manchmal sie
Zusammenpreßt und schart. | 4. Zu seinem Nachbar einer sagt;
„Was doch in aller Welt
Der Mann dort in der Dütte hat,
Die er so sorgsam hält?“ |
| 2. Es bläht der Wind so grimmig kalt,
Die Fenster schließen schlecht,
Ein jeder ist verdrießlich drob
Und keinem etwas recht. | 5. Der hört die Frage, lächelt fein
Und zieht aus dem Papier
Ein Beilchen, eben aufgeblüht,
Und zeigt's dem Passagier. |
| 3. Dort in der Ecke hält ein Mann
Ein Düttchen vor sich hin,
So zärtlich und besorgt, als wär'
Ein Edelstein darin. | 6. Und wie es nun von Hand zu Hand,
Ein Gruß des Frühlings, geht,
So ist's, als hätt' der Freude Hauch
Sie alle angeweht. |